

Daseinsvorsorge und ÖPNV in nachfrageschwachen Räumen

8. Dezember 2009
in Wuppertal

Veranstalter
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im
Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Bonn

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
Forschungsgruppe 2 „Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik“

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Um schriftliche Anmeldung mit der Antwortkarte bei
Gabriele Bohm – auch per Fax (0 228 99 401-2260) oder per E-Mail
(gabriele.bohm@bbr.bund.de) wird gebeten.

Die Veranstaltung ist auf 80 Teilnehmende begrenzt, es gilt die
Reihenfolge der Anmeldungseingänge.

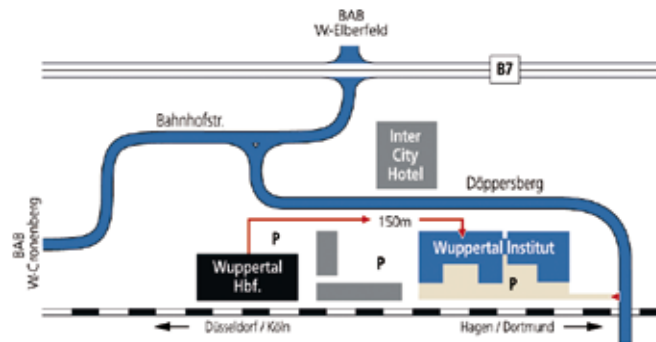
Ein Anmeldebestätigung erfolgt.

Sollte die Tagung bereits ausgebucht sein, werden Sie informiert.

Anmeldeschluss ist der 27. November 2009.

Anreise

Der Veranstaltungsort liegt in direkter Nähe des Hauptbahnhofs
Wuppertal.



Ich nehme an der Veranstaltung am 8. Dezember 2009 in Wuppertal teil

Anschrift der Teilnehmerin/des Teilnehmers

Firma / Behörde

Name

Straße

Plz / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und
Raumforschung (BBSR) im
Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Frau Gabriele Bohm (Referat I 5)
Deichmanns Aue 31-37

53179 Bonn

Thema

Viele Regionen in Deutschland sind gekennzeichnet vom demographischen Wandel, d.h. von einem Rückgang der Bevölkerung und der Verschiebung der Altersstruktur. Räumlich wird sich die Bevölkerungs- und Verkehrsentwicklung in Regionen mit Bevölkerungszuwachs und in Regionen mit Bevölkerungsverlusten, den „schrumpfenden Regionen“, unterscheiden. Dieser räumliche Strukturwandel wird den Betrieb öffentlicher Verkehrssysteme bestimmen, so ergeben sich in nachfrageschwachen Räumen spezielle Anforderungen an die Gestaltung eines wirtschaftlich tragfähigen und zugleich attraktiven ÖPNV-Angebotes. Das heißt, der Aufgabenträger ist mit der zentralen Frage konfrontiert, welche Leistungen sich zukünftig (noch) finanzieren und realisieren lassen. Hierbei können beispielsweise öffentliche Mobilitätskonzepte mit flexiblen Angebotsformen eine entscheidende Rolle spielen.

Gleichzeitig verändern sich die Struktur der Nachfrager und deren Bedürfnisse. Vor allem durch den Rückgang der Schülerzahlen und die steigende Zahl älterer Menschen, die gegenüber früheren Generationen automobiler sind, sinkt die Nachfrage klassischer ÖPNV-Nachfragegruppen. Die Akteure des ÖPNV müssen Lösungen entwickeln, wie unter diesen Bedingungen die Daseinsvorsorge für unterschiedliche Nutzergruppen dauerhaft gewährleistet werden kann. Hierbei rücken insbesondere die Ansprüche älterer Menschen an den ÖPNV in den Vordergrund und es stellt sich die Frage, wie Daseinsvorsorge in konkrete Dienstleistungsstandards (z. B. Bedienungshäufigkeiten, Haltestellenentfernungen, Zugänglichkeit zu Informationen) übersetzt werden kann und inwieweit unterschiedliche Möglichkeiten und Bedürfnisse je nach Raumkategorie bestehen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen die unterschiedlichen Perspektiven (Aufgabenträger, Verkehrsunternehmen, Kunden) zur Zukunft des ÖPNV in nachfrageschwachen Räumen dargestellt werden. Die zentrale Herausforderungen für das zukünftige ÖPNV-Angebot bestehen darin, den Zugang zu Leistungen der Daseinsvorsorge gerade auch in nachfrageschwachen Räumen zu gewährleisten.

Im Rahmen der Veranstaltung sollen aktuelle Arbeits- und Planungshilfen für Akteure der Regional- und Verkehrsplanung vorgestellt werden, die einen Beitrag dazu leisten können, ein attraktives ÖPNV-Angebot zu planen. Es wird diskutiert, inwieweit die vorgestellten Ansätze zu einer Verbesserung von Daseinsvorsorge und Dienstleistungsqualität beitragen.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an die Akteure des ÖPNV sowie die anwendungsorientierte Forschung.

Programm

- 9.30 **Begrüßung und Einführung**
Jens Staats (BMVBS)
Thomas Wehmeier (BBSR)
- Impulsreferate – Die Zukunft des ÖPNV...**
- 9.45 **... in nachfrageschwachen Räumen aus Sicht der Aufgabenträger**
Achim Oberwörhmer (KVG Lippe)
- 10.00 **... in nachfrageschwachen Räumen aus Sicht der Kunden**
Jürgen Eichel (VCD)
- 10.15 **... unter aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen**
Dr. Gerrit Landsberg (Anwaltskanzlei BBG und Partner)
- 10.30 **Rückfragen und Diskussion**
mit den Referenten
- 10.45 *Kaffeepause*
- 11.00 **Handbuch zur Planung flexibler Bedienungsformen im ÖPNV – Vorstellung der Projektergebnisse**
Susanne Böhler, Ulrich Jansen,
Carolin Schäfer-Sparenberg (Wuppertal Institut)
- 11.45 **Flexible Bedienungsformen aus Sicht der Verkehrsunternehmen**
Bernhard E. Nickel
(Verband Deutscher Verkehrsunternehmen)
- 12.15 **Rückfragen und Diskussion**
mit den Referenten
- 12.30 *Mittagsimbiss*
- 14.00 **Daseinsvorsorge in der Nahverkehrsplanung unter besonderer Berücksichtigung der Belange älterer Verkehrsteilnehmer – Vorstellung der Projektergebnisse**
Prof. Dr. Christian Holz-Rau (TU Dortmund)

- 14.45 **Demographischer Wandel als Chance und Herausforderung – Neue Wege für öffentlich zugängliche Mobilität**
Christian Reuter (PTV)
- 15.15 **Teilhabe zu ermöglichen bedeutet Mobilität zu ermöglichen**
Prof. Dr. Carsten Gertz (TU Hamburg-Harburg)
- 15.45 **Rückfragen und Diskussion**
mit den Referenten
- 16.15 **Resümee**
Moderator
- 16.30 *Ende*

Moderation vormittags:
Thomas Wehmeier (BBSR)

Moderation nachmittags:
Prof. Dr.-Ing. Oscar Reutter (Wuppertal Institut)